

Der Vorsitzende berichtet vom letzten Treffen des „Runden Tisches der bergischen Seniorenvertretungen“ am 16.06.2016 in Wuppertal.

Zu dem „Runden Tisch“ gehören die Seniorenvertretungen der Großstädte Wuppertal, Remscheid und Solingen, sowie die Städte Haan, Mettmann, Wermelskirchen und Radevormwald.

Im nächsten Jahr soll im Oktober eine Veranstaltungswoche unter dem Motto „Leben und Wohnen im Alter – Wie stelle ich mir meine Stadt im Alter vor“ durchgeführt werden. Die Auftakt- und die Schlussveranstaltung sollen in Solingen stattfinden. An den anderen Wochentagen soll jede Stadt einen Tag gestalten.

Der Vorsitzende hat gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Herrn Dr. Siegbert Panteleit vom „City-Management“ zu einem Gespräch aufgesucht und für Radevormwald den Tag bereits in groben Zügen geplant. Gemeinsam mit „aktiv 55 plus“ sollen Senioren jüngeren Menschen erläutern, wie sie sich das zukünftige Radevormwald vorstellen.

Für den Arbeitskreis zur Vorbereitung der Veranstaltungswoche muss noch ein Vertreter aus Radevormwald benannt werden.

Herr Antrecht fragt nach, wie arbeitsintensiv der Arbeitskreis ist.

Der Vorsitzende schätzt, dass es sich um drei bis vier Termine handeln wird.

Herr Förster würde die Aufgabe übernehmen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Herr Nipken gibt zu Bedenken, dass die benötigte Räumlichkeit schnellstmöglich gebucht werden sollte, da im Oktober 2017 eine Brandschutzuntersuchung im Bürgerhaus ansteht und die GGS Stadt nur außerhalb der Schulstunden anderweitig genutzt werden kann.

Herr Winterhagen informiert, dass der Termin erst im September dieses Jahres festgelegt wird. In Solingen wird ein Generationen-Sportfest stattfinden, bei der Schüler einer Grundschule und Schüler einer Förderschule jeweils mit ihren Großeltern einen Schulwettkampf ausfechten. Diese Idee wird er an den Stadtsporthandwerkbund weitergeben.

Des Weiteren berichtet er, dass die Seniorenvertretungen von Solingen und Wuppertal sehr gut verwaltungsseitig betreut werden. Bei den anderen Seniorenvertretungen ist dies leider nicht der Fall.

Der Seniorenbeirat Radevormwald hat die beste rechtliche Absicherung durch die Satzung und auch die personelle und sachliche Unterstützung ist ausreichend. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist partnerschaftlich.

Der nächste „Runde Tisch der bergischen Seniorenvertretungen“ findet im November in Radevormwald statt.